



Medienmitteilung vom 10. Februar 2019:

Podest für Petra Klingler in Champagny-en-Vanoise (FRA)

An einem eindrücklichen Eisturm fanden in Champagny-en-Vanoise (FRA) je ein weiterer Lead- und Speed-Eiskletterweltcup statt. An beiden Wettkämpfen nahmen insgesamt 69 Athletinnen und Athleten aus 18 Ländern teil, darunter auch vier Damen und sieben Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich starteten Petra Klingler (Bonstetten) im Lead bei den Damen und Kevin Huser (Widen) im Lead bei den Herren.

Petra Klingler mit starker Leistung auf das Podest

Petra Klingler (Bonstetten) bestritt in Frankreich bereits ihren letzten Eiskletter-Wettkampf dieser Saison. Und dabei hatte sie sich nochmals einiges vorgenommen. Mit einer guten Qualifikation konnte sie sich problemlos für den Halbfinal qualifizieren. Die Halbfinalroute war eher einfach, so dass neun Athletinnen diese innert der vorgegeben Maximalzeit topen konnten. Klingler schaffte dies am Schnellste, führte damit das Zwischenklassement an und stand im Final.

In der Finalroute startete Klingler souverän. Doch kurz nach der Hälfte geriet sie kurz aus dem Gleichgewicht, konnte sich aber gekonnt auffangen und souverän weiter klettern. Doch bei diesem Missgeschick verlor sie wertvolle Sekunden, die am Schluss eine noch bessere Rangierung verhinderten. Doch der dritte Rang ist für Klingler ein toller Abschluss der Eisklettersaison.

Huser zweitbesten Schweizer

Mit Yannick Glatthard (Meiringen) kletterte ebenfalls ein Schweizer im Lead-Final. Er kletterte schnell und stark. Doch gegen Schluss der Route patzte er und musste mit dem vierten Rang vorlieb nehmen. Kevin Huser (Widen) vom Regionalzentrum Zürich kletterte im Halbfinal auf Rang 14 und verpasste damit den Final. Immerhin war er damit zweitbesten Schweizer.

Russische Dominanz im Speed

Wie bereits in der letzten Saison und den letzten Wettkämpfen dominierten im Speed die Russen. Sie belegten sowohl bei den Damen als auch bei den Herren sämtliche Podestplätze.

EISKLETTERN LEAD: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)

- 1. Rang: TOLOKONINA Maria (RUS)
 - 2. Rang: SHIN Woonseon (KOR)
 - 3. Rang: KLNGLER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich, Bonstetten)
 - ...
 - 12. Rang: LABARILE Vivien (SUI; Niedergesteln)
 - 15. Rang: VON ALLMEN Laura (SUI; Wabern)
 - 17. Rang: GÖTZ Sina (SUI; Mastrils)
- Total 26 Teilnehmerinnen

EISKLETTERN LEAD: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)

- 1. Rang: KUZOVLEV Nikolai (RUS)
 - 2. Rang: PARK Heeyong (KOR)
 - 3. Rang: LADAEVANT Louna (FRA)
 - 4. Rang: GLATTHARD Yannick (SUI; Meiringen)
 - ...
 - 14. Rang: HUSER Kevin (SUI; Regionalzentrum Zürich, Widen)
 - 17. Rang: PRIMEROV NIKOLAY (SUI; Aristau)
 - 27. Rang: WERREN Alexander (SUI; Schatthalb)
 - 29. Rang: BETRISEY Pierre (SUI; Grimisuat)
 - 32. Rang: MALINOWSKI Marco (SUI; Reutlingen)
 - 13. Rang: BROWN Jonathan (SUI; Bad Ragaz)
- Total 38 Teilnehmer

EISKLETTERN SPEED: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)

- 1. Rang: SAVITSKAIA Natalia (RUS)
 - 2. Rang: FEOKTISTOVA Ekaterina (RUS)
 - 3. Rang: BOGDAN Valeriia (RUS)
- Total 17 Teilnehmerinnen

EISKLETTERN SPEED: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)

- 1. Rang: NEMOV Anton (RUS)
 - 2. Rang: SUKHAREV Anton (RUS)
 - 3. Rang: IURLOV Vladislav (RUS)
 - ...
 - 14. Rang: BROWN Jonathan (SUI; Bad Ragaz)
- Total 20 Teilnehmer

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text zur freien Veröffentlichung.

Weitere Infos:

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/eisklettern/>

Website des Veranstalters: <https://www.theuiaa.org/ice-climbing/champagny/>

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.